

## **CHRONIK DER JUGENDGRUPPE**

Am 11. April 1952 wurde in einer Ausschusssitzung der Ortsgruppe beschlossen, eine Jugendgruppe zu gründen. Als Jugendgruppenleiter erklärten sich Hugo Moosmann und Adolf Müller bereit. Doch bereits Monate zuvor, warben vor allem Mitglieder, die Kinder im entsprechenden Alter hatten, für die neue Jugendgruppe. Noch bevor die erste Wanderung stattfand, besuchte Adolf Müller alle Interessenten und sprach mit den Eltern.

Die erste Wanderung wurde am 23. Mai 1952 durchgeführt, wobei 17 Teilnehmer zu verzeichnen waren. Sie führte von Lauterbach zum Gasthaus Auerhahn.

Die alte Bergkapelle wurde im Frühjahr 1953 unter der Leitung von Zimmermeister Anselm Herzog von der Jugendgruppe abgebrochen. Beim Einweihungsfest der neuen Bergkapelle war die Jugendgruppe ebenfalls dabei.

Im ersten Jahr konnte ein Mitgliederstand von 31 erreicht werden. In den folgenden Jahren fanden viele Halbtages - und Tageswanderungen in der näheren Heimat statt.

Im Jahr 1953 wurde eine 4 - tägige Ferienwanderung auf den Brend durchgeführt. Im Jahr darauf übernahm Wilhelm Werner die Leitung der Jugendgruppe, wobei Adolf Müller als Jugendwanderwart fungierte, und auch ein Jugendausschuss gebildet wurde. Eine 6 - tägige Ferienwanderung führte nach Oberharmersbach, wo im Danielshof Quartier bezogen wurde.

1955 wurde von Klaus Maurer für 159,- DM ein Zelt gekauft. Mit diesem Zelt wurde unter anderem ein 9-tägiges Ferienlager am Glaswaldsee von der Jugendgruppe veranstaltet.

1956 wurde Anton Glocker Jugendleiter, es wurden Heimabende im Nebenzimmer der Brauerei Huber durchgeführt. Skifreizeiten auf dem Brend, Ferienlager im Wanderheim Lindenbüble, waren die herausragenden Veranstaltungen. Mehrere Mitglieder nahmen an einem Mundharmonika- Lehrgang in Trossingen teil. In der Zwischenzeit wechselte die Jugendleitung von Wilhelm Werner wieder zu Adolf Müller, der, da sich kein anderer Jugendleiter fand, gemeinsam mit Hugo Moosmann noch einmal in die Bresche sprang.

Ab 1958 wurden Ferienwanderungen im Montafon unter Führung von Hugo Moosmann durchgeführt. Kurze Zeit später war eine Jugendversammlung, bei dieser nur wenige Jugendmitglieder aus den Anfangsjahren anwesend waren. Die Gruppe stand kurz vor der Auflösung. Nach langen Versuchen, einen Jugendleiter zu finden, erklärte sich Edgar Braun bereit, dieses Amt zu übernehmen. Walter Broghammer wurde sein Stellvertreter. Weitere Jugendleiter waren Klaus Maurer, Ulrich Krekow und Kurt Marzari. Die Ferienwanderungen im Montafon wurden in das jährliche Programm aufgenommen, ebenso Skifreizeiten am Brend und Herzogenhorn.

Das Jahr 1964 war für die Jugendgruppe ein besonderer Höhepunkt. Mit der Durchführung der Hauptversammlung des Gesamtschwarzwaldvereins, war zwar viel Arbeit verbunden, diese wurde jedoch bestens gemeistert.

Die Hauptwimpel-Überbringung 1965 nach Waldshut ist den 15 Teilnehmern immer noch in Erinnerung, denn die 5 - tägige Wanderung vom Stöcklewaldturm über Furtwangen, Turner, Titisee, Schluchsee, Nöggeschwiel war ein voller Erfolg. Erneute Versuche, die Jugendgruppe wieder durch eigene Jugendwanderungen zu beleben waren nicht erfolgreich. Meist kamen nur wenige Teilnehmer.

1966 beendeten Kurt Marzari und Edgar Braun ihre Tätigkeit für die Jugendgruppe. Im gleichen Jahr

wurde Hans-Jürgen Brugger Jugendleiter. Im Herbst 1966 beteiligte sich die Jugendgruppe mit 7 Jugendlichen an der 7-tägigen Berlinfahrt, die von Pforzheim aus gestartet wurde. Die meisten Wanderungen wurden nun zusammen mit der Ortsgruppe durchgeführt.

Im Jahr 1973 wurden Erich Kimmich, der Sohn des damaligen Vorsitzenden, und Hans Huber auf das Jugendzeltlager des Schwarzwaldvereins bei der Bockhornhütte aufmerksam und besuchten dieses Ferienlager mehrmals als Teilnehmer.

Ab 1977 waren sie als Jugendleiter und von 1982 bis 1984 war Hans Huber als verantwortlicher Lagerleiter auf der Bockhornhütte. In diesen Jahren, so um das 25 – jährige Jubiläum der Jugendgruppe Lauterbach, kam sozusagen der „zweite Frühling“. Ein rühriges Team besuchte regelmäßig die Jugendleiterlehrgänge.

Ab diesem Zeitpunkt wurden regelmäßig Heimabende (Bastel – und Spielabende) angeboten, auch hatte die Jugendgruppe wieder ein eigenes Wanderprogramm, wobei natürlich auch die Veranstaltungen der Ortsgruppe mitbesucht wurden.

Ihre Feuertaufe erhielten die Jugendleiter im Jahr 1979, als am 6. Mai das Bezirksjugendtreffen des Bezirks 3 in Lauterbach durchgeführt wurde. Im selben Jahr wurde die 1. Waldrandputzete durchgeführt und in den Wäldern Lauterbachs wurden an die 60 Nistkästen für verschiedene Vogelarten aufgehängt. Diese Nisthöhlen hängen beim Kreuzfelsen, im Benat, sowie am Sommerberg und am Tannenäckerle und werden bis heute regelmäßig kontrolliert.

Im Jahr 1980 ging die Jugendgruppe in die Luft – über die Fasnet ging es 4 Tage nach London. Berufs – und Ausbildungsbedingt mussten die Jugendleiter dann etwas kürzertreten.

Trotzdem wurden im selben Jahr der Mittelweg und 1981 der Westweg in Etappen erwandert.

Über Pfingsten 1983 besuchten 9 Mitglieder München, die Weltstadt mit Herz. Hier wurden gemeinsam mit Teilnehmern von der JG Schwenningen das Olympiagelände, das Deutsche Museum, das BMW – Museum und in Dachau die KZ – Gedenkstätte besucht. Während dieser Jahre hatte die Jugendgruppe ihre eigene Zeitschrift, genannt „Wanderschlumpf“.

1983 übernahm Hans Huber die Gruppenleitung von Erich Kimmich.

1985 wurde der dritte Höhenweg, der Ostweg durchwandert und die Bewirtung beim Kameradschaftsabend der Ortsgruppe im Haus Dornacker übernommen.

Im Jahr 1988 wurde der Pizol erklommen und die 5 – Seen – Tour begangen. Ende des Jahres übernahm Gerd Braun das Amt des Jugendleiters, bei sinkenden Mitgliederzahlen – und Mangels Beteiligung konnte keine Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe und Neuwahl eines Jugendleiters erfolgen.

In all den Jahren wurde ein Rahmenprogramm mit Ostereiersuche, Waldadventsfeier aufrechterhalten, bis Ursel Braun und Silke Michler die Kindergruppe wiederbelebten. Hieraus entwickelte sich eine neue, aktive Jugendgruppe unter der Leitung von Veronika Öhler.

Am 4.11.1998 wurde in der Grundschule wieder eine Gruppenstunde abgehalten. Zusammen mit Clarissa Zey, Hans-Jürgen Brugger, Hedwig Fichter und Silke Michler werden wieder zweimal monatlich Gruppenstunden abgehalten, bei denen allerhand gebastelt wird. So wurden mit Kunibert Parzer zusammen neue Nisthöhlen gebaut und am Panoramaweg aufgehängt und mitbetreut. Einmal im Jahr übernachtet die Jugendgruppe im Wanderheim Lindenbüble. Im Jubiläumsjahr 2002 wurde der

**Waldmännle - Weg vom Wursthof zur Hölzleecke eingeweiht. Die Holzfiguren wurden von den Kindern bemalt und von Kuni Parzer aufgestellt.**

**Anfang Mai hatte die Jugendgruppe das Ökomobil des Bundes für Natur – und Landschaftsschutz aus Freiburg ins Sulzbachtal eingeladen. 25 Kinder konnten auf diese Weise den „Lebensraum Bach“ erforschen.**

**Beim 2. Lauterbacher Dorffest im Jahr 1998 engagierte der Ortsverein das Umwelt-Mitmach-Theater „Putzlimpenlilly“ als Programmpunkt für Kinder und Jugendliche.**

**Beim Dorffest 2002 war die Jugendgruppe mit einem Informationsstand beim Zelt der Ortsgruppe vertreten. Am 09.11.2002 wurde dann das 50jährige Jubiläum im Gemeindezentrum „Sonne“ gefeiert.**

**2007 übernahm Tamara Bonk in Zusammenarbeit mit Clarissa Zey und Christine Fischer die Jugendgruppe. Durch die Verabschiedung von Clarissa Zey aus der Jugendgruppe und den Auslandsaufenthalt von Tamara Bonk musste jedoch 2009 wieder eine neue Jugendleitung gefunden werden. Mit Daniela Fehrenbacher und Biggi Herzog wurden zwei engagierte Jugendleiterinnen gefunden. Mit Hilfe von Tina Bonk wurden weiterhin Gruppenstunden abgehalten, in denen viel gebastelt und gewandert wurde.**